
Subject: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [kkoo](#) on Tue, 23 Jun 2009 10:38:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.wired.com/threatlevel/2009/06/thomasfollow/>

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [Joxx](#) on Tue, 23 Jun 2009 12:03:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fake

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [haarakiri1](#) on Tue, 23 Jun 2009 12:36:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den USA...

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [pilos](#) on Tue, 23 Jun 2009 13:46:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sie hat nicht die 24 herunterladen..sie hat die 24 zurverfügung gestellt....ob wissentlich oder nicht....das ist ein unterschied....man darf quasi runterladen aber nicht wieder zum tauschen einstellen...

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [coccotti](#) on Tue, 23 Jun 2009 14:48:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"A key element of the Free Jammie meme — that she was only caught sharing 24 songs — is misleading. That's all the RIAA sued her for, but the industry's investigators picked those 24 songs from her Kazaa library of 1,700 tracks."

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [kkoo](#) on Tue, 23 Jun 2009 14:56:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die schadenhoehe steht halt in keinem verhaeltnis zu diesen 2mio. man sieht, dass an dieser frau ein exempel statuiert werden soll, wie es in totalitaeren systemen vorkommt: die strafe soll die anderen abschrecken, und das einzelschicksal wird zur totalen nebensache gemacht. also zutiefst undemokratisch.

(und popmusik ist ansich sowieso meist billig zusammengeschustert, das kann jeder depp. bei klassik sage ich nichts, denn die ist extrem harte arbeit.)

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [kkoo](#) on Tue, 23 Jun 2009 15:10:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

coccotti schrieb am Die, 23 Juni 2009 16:48"A key element of the Free Jammie meme — that she was only caught sharing 24 songs — is misleading. That's all the RIAA sued her for, but the industry's investigators picked those 24 songs from her Kazaa library of 1,700 tracks."

spielt eigentl. keine rolle. fuer 24 songs wurde sie angeklagt... ich glaube nicht, dass irgendjemand den wirklichen schaden beziffern bzw. nachweisen kann. also ist es pure willkuer... haette man sie fuer die 1700 angeklagt, muesste ihre strafe folgerecht auf ca. 142 mio lauten.

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [Alibi](#) on Tue, 23 Jun 2009 16:30:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Die, 23 Juni 2009 15:46

sie hat nicht die 24 herunterladen..sie hat die 24 zurverfügung gestellt....

richtig...ich hab noch nie gelesen, dass eine person des downloads überführt wurde...sondern immer nur des uploads! die leute sind halt auch teilweise saudumm, wissen gar nicht, dass die datein solange sie im downloadordner des filesharingprogramms sind, zum upload bereit stehen.

Zitat:man darf quasi runterladen aber nicht wieder zum tauschen einstellen...

stimmt so nicht! bis 2007 war es bei musikdatein legal zu downloaden, solange man sie nicht "verteilt" hat...sowas geht aber nur bei one-click hostern, bei filesharing programmen ladet man ja während des downloads schon hoch!

seit januar 2008 hat man das urheberrecht in deutschland aber reformiert, so ist jetzt auch das downloaden von musikdatein illegal. das entscheidende ist aber: in der praxis macht es keinen unterschied!

denn bei tauschbörsen ist es wesentlich einfacher, uploader zu verfolgen und bei one-click hostern kommt man schonmal gar nicht an irgendwelche userdaten ran!

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [coccotti](#) on Wed, 24 Jun 2009 13:35:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die begrenzung auf die 24 lieder geschah zur vereinfachung des verfahrens, sonst würde ein solcher prozess vermutlich länger dauern als der eines durchschnittlichen kriegsverbrechers. ich bin mir sicher, dass die härte des urteils mit der viel höheren zahl tatsächlich heruntergeladener mp3s in zusammenhang steht.

natürlich macht das alles das urteil nicht weniger lächerlich.

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [still learning](#) on Wed, 24 Jun 2009 13:55:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:bei filesharing programmen ladet man ja während des downloads schon hoch!

Konnte man nicht jeweils einstellen, dass man keine songs sharen möchte? also upload = 0 ? denn damit konnte man sich bei file-sharing programmen eine zeit lang schützen.

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [Alibi](#) on Wed, 24 Jun 2009 16:13:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

still learning schrieb am Mit, 24 Juni 2009 15:55Zitat:bei filesharing programmen ladet man ja während des downloads schon hoch!

Konnte man nicht jeweils einstellen, dass man keine songs sharen möchte? also upload = 0 ? denn damit konnte man sich bei file-sharing programmen eine zeit lang schützen.

da du das system somit verlangsamt, hatte man auch (fast) kein download bekommen...also bei torrent sollte man glaube ich schon ca. 10 kb/s freistellen, sonst hatte man selber keinen speed bekommen...wie es heute ist keine ahnung...schon ewig kein solches programm mehr verwendet

Subject: Re: 2 millionen strafe fuer sharing 24 banale popsongs

Posted by [Darkthunder](#) on Thu, 25 Jun 2009 05:38:57 GMT

Zitat:und popmusik ist ansich sowieso meist billig zusammengeschestert, das kann jeder depp. bei klassik sage ich nichts, denn die ist extrem harte arbeit.
Da geb ich dir recht. Rein musikalisch ist Popmusik seit den Neunzigern purer Schrott. Mischungstechnisch schauts wieder ganz anders aus. Über 60 Spuren automatisieren und die Frequenzbänder auch noch automatisiert einpegeln, komprimieren und im Schallraum positionieren, dass es sich auf zigtausend verschiedenen Lautsprechern immer optimal anhört, das ist schon was ganz was anderes. Das versuch ich seit Jahren mit maximal 10 Spuren und da steckt schon eine Menge dahinter.

Was die Toningenieure und Mischer bei den Popsongs mit den Vocals anstellen, ist meiner Meinung nach eine Glanzleistung und ein brutaler Knochenjob. Hier wiederum habens die bei Klassik etwas leichter, weil sich da Unterschiede bei der Positionierung der Instrumente ergibt (Frequenzexperimente durch Platzierungen verschiedener Instrumente woanders im Raum hat sogar schon Wagner gemacht). Da gibts aber die verwegene Herausforderung, die Instrumente einzeln abzunehmen und einzupegeln. Wahnsinns Arbeit.
